Tintenklecks

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis, Impressum	2
Editorial	3
Informationen Schulleitung	4
Jahresmotto „Lesen macht gross“	5
Begabtenförderung Sphinx	6
Ein Tag im Leben von **Monika Knobel**	8
Weihnachtsmarkt	9
Tubii, die Klassen 6a und 6b beim Fernsehen	10
Ferienplan	12
Mitteilungen/Daten	13
Schwimmkonzept	14
Zufriedenheit der Leistungsempfangenden	15
Musikschule	16
Fotos	20
Adressen Lehrpersonen, Schulhäuser	21
Adressen Schulrat, Schulleitung	23

Impressum

Herausgeber:
Schulrat Altendorf

Auflage:
800 Exemplare

Druck:
Gutenberg Druck AG, Lachen

Redaktion:
Karin Zulliger, Franziska Heuberger,
Gaby Bamert, Cornelia Gehrig,
Kerstin Walker, Christoph Stäuble

Schulhaus Burggasse
Churerstrasse 8
8852 Altendorf

www.schule-altendorf.ch
info@schule-altendorf.ch

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser
Liebe Kinder
Geschätzte Eltern
Liebe Kolleginnen und Kollegen
Geschätzte Behördenmitglieder

In der letzten Ausgabe vor den Sommerferien hat sich an dieser Stelle der langjährige Schulleiter Stefan Kälin von Ihnen verabschiedet.

Seit dem 1. Oktober 2009 bin ich nun als neue Schulleiterin der Primarschule Altendorf tätig. Ich möchte mich und meine Arbeit an dieser Stelle ganz kurz vorstellen.

Nach acht Jahren als Mittelstufenlehrerin trat ich 2005 meine erste Stelle als Schulleiterin einer Primarschule an. Diese Arbeit in dem herausfordernden Umfeld der heutigen Volksschule gefällt mir ausgezeichnet. Als Schulleiterin bin ich für die organisatorische, personelle und pädagogische Führung der Schule auf operativer Ebene verantwortlich. Es ist für mich eine Herausforderung und eine grosse Freude, die Schule Altendorf mit all ihren Kindern und Lehrpersonen zu führen und gemeinsam mit ihnen die Schule zu gestalten.

Wer die aktuellen Diskussionen rund um die Schule in der Öffentlichkeit mitverfolgt, der merkt, dass nach den enormen Veränderungen der letzten Jahre auch grosse Veränderungen in Zukunft bevorstehen. Es ist meine Aufgabe als Schulleiterin gemeinsam mit dem Schulrat diese Veränderungen so umzusetzen, dass sie für die Qualität der Schule Altendorf ein Gewinn sein können.

Meine ersten Eindrücke als neue Schulleiterin? Da gibt es ganz viel zu erzählen.....

viele Gesichter
viel Engagement
viel Fleiss und Einsatz
Kinder aus vielen Nationen
viele unterschiedliche Erwartungen
viele unterschiedliche Bedürfnisse
viel Papier
viel Lesestoff
viel Neues
ein riesiges Gebäude –
Wo ist was? Wer ist wo?
viel Herzliches
viel Freundliches
viel Wohlwollendes
viel Hilfsbereitschaft
viel Geduld
viele Gemeinsamkeiten

Wie gesagt, eine herausfordernde und spannende Arbeit!

Nach dem langen Quartal zwischen Herbst- und Weihnachtsferien freuen sich alle auf die besinnlichen, hoffentlich winterlichen und friedlichen Weihnachtstage.

Ich wünsche Ihnen an dieser Stelle frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Informationen Schulleitung

Schulleitung:

Schulleiterin: Karin Zulliger
karin.zulliger@schule-altendorf.ch
Aufgabengebiet: Externe Anlaufstelle, Personalverantwortung, Einschulung, Übertritt, Schulbus, Gesuche

Schulteamleiter: Marcel Diethelm
marcel.diethelm@schule-altendorf.ch
Aufgabengebiet: IF, DaZ, Spezialdienste, Sonderschulung, Steuergruppe, Weiterbildung
Termine nach Vereinbarung (055 451 75 12)

Internetauftritt: Besuchen sie ab und zu die Homepage der Schule Altendorf. Es lohnt sich!
www.schule-altendorf.ch

Abschied: In tiefer Trauer nimmt die Schule Altendorf Abschied von ihrem langjährigen Schulrat Herr Franco Lucca. Er ist am Montag 12. Oktober 2009 nach schwerer Krankheit verstorben.
Herr Franco Lucca war seit 1998 Mitglied des Schulrates Altendorf und hat sich mit grossem Engagement für die Schule und die Kinder eingesetzt.

Integrative Förderung: Die Schule Altendorf freut sich, dass sie mit Herrn Andreas Isenring einen erfahrenen Lehrer für den Unterricht in integrativer Förderung für das zweite Semester im Schuljahr 2009/10 gewinnen konnte. Damit gelingt es der Schule Altendorf trotz extrem ausgetrocknetem Stellenmarkt im Bereich Schulischer Heilpädagogik/Integrative Förderung diesen Unterricht im ganzen Schuljahr 2009/10 sicher zu stellen.

Herbstwanderung: Am 15. September fand die jährliche Herbstwanderung der Schule Altendorf statt. Die Fotos dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Schwyzer Schülerparlament: Am 28. Oktober tagte das Schwyzer Kinderparlament zum Thema „Neue Kantonsverfassung“. Die Schule Altendorf wurde vertreten durch Alena Weber und Selina Pichler. Herzlichen Dank!

Laternenumzug: Mit selbst gebastelten Laternen sind die Kindergarten- und Unterstufenkinder am 10. November durchs Dorf gezogen.

Weihnachtsmarkt: Am Samstag, 21. November, nahmen Kindergarten- und Unterstufenklassen am Altendorfer Weihnachtsmarkt teil. Selbst gebastelte Gegenstände wurden für einen guten Zweck verkauft.

Rück- und Ausblick Evakuationsübung: Die im November durchgeführte Evakuationsübung der Schulhäuser Burggasse und Pfarrwis war sehr erfolgreich und zeigte nur wenige Schwachstellen des Notfallkonzepts. Im 2. Semester wird ohne Vorankündigung eine zweite Übung durchgeführt, um die verbesserten Abläufe zu überprüfen.

Lesen macht gross, Jahresmotto

Nach den letzten beiden Jahresmottos: „Harmonie und Ruhe statt viel Getue“ und „Mach mit, bliib fit!“ steht in diesem Schuljahr das Thema Lesen im Zentrum.
Ein Highlight hat bereits stattgefunden, nämlich die Autorenlesungen des Schriftstellers Carlo Meier (3.-6.Klasse) und der Märchenerzählerin Karin Paradowski (KG.-2.Klasse). Gespannt lauschten die Kinder den Geschichten und sassen dabei auf ihrem bequemen zum Teil selbst gestalteten Sitzkissen.
Die Gemeindebibliothek Altendorf hat die verschiedenen Bände der Kaminski-Kids von Carlo Meier angeschafft. Jetzt sind sie der absolute Renner!
Dies zeigt, dass der direkte Kontakt zu einem Schriftsteller oder zu einer Erzählerin die Neugier der Kinder weckt und sie zum Lesen motiviert.

Auch im weiteren Verlauf des Schuljahres wird Ihr Kind immer wieder mit dem Thema Lesen konfrontiert, geplant sind weitere Projekte oder klassenübergreifende Anlässe.
Zum Verarbeiten dieser laufenden Projekte wird unser bereits angefangener Bücherwurm in den Gängen wachsen, durch neue, von den Kindern gestaltete Teile mit Zeichnungen und Texten drauf.

Wie so oft heisst es auch beim Lesen: Übung macht den Meister!
Die Schülerinnen und Schüler sollen lesen, was das Zeug hält und sich zu richtig „grossen“ Bücherwürmern entwickeln.
Folgende Tipps sollen Ihnen helfen, ihr Kind auch zu Hause zum Lesen anzuspornen:

Tipps zur Fütterung eines Bücherwurms

- 🕮 Lesen Sie Ihrem Kind regelmässig vor.
- 🕮 Vorbildfunktion: Eltern, die selber gerne lesen, wecken die Neugier des Kindes, selber auch lesen zu wollen.
- 🕮 Lassen Sie Ihr Kind vorlesen, zeigen Sie Interesse an dem Buch, stellen Sie Fragen.
- 🕮 Lassen Sie Ihr Kind Fragen zu seinem Buch auf Antolin im Internet beantworten (www.antolin.ch).
- 🕮 Motivieren Sie Ihr Kind in die Bibliothek zu gehen, begleiten Sie es und helfen Sie ihm bei der Bücherwahl.
- 🕮 Bücher sind immer tolle Geschenke (Weihnachtsgeschenk ☺, Geburtstagsgeschenk).
- 🕮 Für jüngere Leser: Strassenschilder, Schilder bei Geschäften, Beschriftungen von Verpackungen vorlesen lassen.

„Sphinx"-Club
Begabtenförderung Primarschule Altendorf

Die Sphinx ist die Wächterin der Rätsel, Spuren und Geheimnisse.

Ab Januar 2010 startet die Schule Altendorf mit der Begabtenförderung.
Aus jeder Klassenstufe (z.B 3. Kl.) können durchschnittlich drei bis vier Kinder teilnehmen.

Wer?
Kinder mit besonderen Fähigkeiten dürfen den Stufen-Treff besuchen. Die Klassenlehrpersonen wählen zusammen mit der Lehrperson für Begabtenförderung diese Kinder aus. Dazu stehen ihnen diverse Fragebogen zur Verfügung.

Wann?
Einmal wöchentlich treffen sich die SPHINX-Kinder während der Unterrichtszeit in Kleingruppen in dem speziell dafür vorgesehenen Zimmer, dem so genannten Ressourcenraum. Ende Semester wird jeweils entschieden, ob das Kind weiterhin in den SPHINX-Club darf oder ob die Förderung abgebrochen wird.
Im aktuellen Schuljahr findet die Begabtenförderung im Club wie folgt statt:
1./2. Klasse: Montag, 9.50h bis 11.20h
3./4. Klasse: Donnerstag, 8.45h bis 11.20h
5./6. Klasse: Freitag, 8.45h bis 11.20h

Was?
Gearbeitet wird in der SPHINX an persönlichen Projekten, bei denen das selbst entdeckende Lernen im Mittelpunkt steht und anschliessend auch reflektiert wird. Wo nötig wird der ordentliche Schulstoff aus der Stammklasse durch diese Kinder in gestraffter Form entweder vor- oder nachgeholt.

Allgemeines:
Begabtenförderung findet selbstverständlich nicht nur im SPHINX-Club statt. Auch im Klassenzimmer bemühen sich die Lehrpersonen um Fördermassnahmen, seien dies individuelle Wochenpläne, gekürzte Übungsphasen, Niveaugruppen, spezielle Wochenaufgaben oder (zum Teil klassenübergreifende) Projekte. So soll gewährleistet werden, dass möglichst viele Kinder davon profitieren können und Unterforderung vermieden wird.
Joëlle Huser, Expertin im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung, sagt: „Wer Stärken stärkt, schwächt Schwächen und beglückt!"

Kontakt:
Lehrperson für Begabtenförderung:
Monika Schmucki
monika.schmucki@schule-altendorf.ch

Monika Schmucki-Mächler:
Lehrerin für Begabtenförderung

Mit meinem Mann und unseren beiden Kindern wohne ich in Altendorf.
In meiner Freizeit bin ich oft in den Bergen oder sonst irgendwo draussen anzutreffen, sei es zu Fuss, mit dem Bike oder mit den Skis.
In den rund 16 Jahren als Lehrperson in der Schule Altendorf habe ich mich immer wieder davon überraschen lassen, wie vielseitig dieser Beruf ist. Dabei habe ich auf allen Stufen unterrichtet und zahlreiche Erfahrungen sammeln dürfen.
Nun freue ich mich auf die Weiterbildung im WINGS-Seminar Luzern (Intensivseminar zur Begabungs- und Begabtenförderung) und auf die neue Herausforderung als Lehrperson für die Begabtenförderung im SPHINX-Club!

Gesucht für die Begabtenförderung

Wer hat zu Hause interessante **Bücher, Spiele, Experimentierkästen, Rätsel etc.**
die nicht mehr gebraucht werden, und noch in gutem Zustand sind?

Bitte bei der Klassenlehrperson oder bei Monika Schmucki melden oder direkt vorbeibringen.

Herzlichen Dank!

Ein Tag im Leben von Monika Knobel

Was findest du am Mittagstisch besonders gut?
Es gefällt mir, dass verschiedene Kinder meist friedlich miteinander essen und spielen können. Kleine und grosse Kinder helfen sich gegenseitig und nehmen Rücksicht aufeinander. Auch Pia, unsere Köchin, finde ich toll, und die guten Helferlein und fleissigen Abtrockner.

Hast du Stress beim Mittagstisch?
Ich fühle mich nicht gestresst. Es braucht einen klaren Kopf. Manchmal vergesse ich an hektischen Tagen etwas – das stresst mich.

Was sind die Aufgaben am Mittagstisch?
Meine Aufgaben sind sehr vielseitig. Alles was mit Kindern, Eltern und Schule zu tun hat, gehört in meinen Aufgabenbereich, ebenso die Buchhaltung. Sind die Kinder da, geht es um das Wohl der Kinder: basteln, spielen, zuhören, schimpfen, führen, verarzten, lachen, aber auch aufräumen, putzen… und dann gemütlich einen Kaffee trinken.

Hast du Kinder und wie heissen sie?
Ich habe drei Kinder. Sascha und Yannic gehen in die Oberstufe, Sara geht in die 4. Klasse.

Hast du Haustiere?
Ja, und zwar einen Hund mit Namen Luna, und zwei Katzen, die Mugerli und Luci heissen.

Liebst du Blumen?
Ich liebe Wiesenblumen, weil sie dort leben können. Mir gefallen aber auch Sonnenblumen.

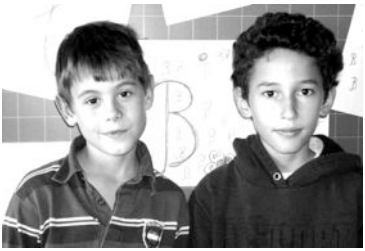
Hast du Hobbys?
Meine Hobbys sind: mit der Familie gemeinsam etwas erleben, Fasnacht, tanzen, schwimmen.

Was ist dein Lieblingsessen?
Ich mag sehr gerne „en Mocke Fleisch„. Ich freue mich ein ganzes Jahr auf Weihnachten, weil es nur dann Fondue-Bourguignonne gibt. Süsses mag ich nicht.

Spielst du ein Instrument?
Als Kind habe ich mit Blockflöte angefangen. Danach lernte ich Klarinette und Saxophon.

Welche Spiele hast du gern?
Ich jasse sehr gern. Ich mag aber auch Dog, Hornochsen und Ratespiele oder Spiele, bei denen man sich bewegen kann, wie z.B. Badminton oder Beachvolleyball.

Welche Farbe magst du?
An Kleidern mag ich schwarz. Das ist für mich keine traurige Farbe. Aber auf Bildern und Wänden gefallen mir auch andere Farben.



Die zwei Reporter Luc Rittmann und Maurice Kammermann aus der Klasse 3b

Weihnachtsmarkt
ALTENDORF

Neun Kindergarten- und Unterstufenklassen nahmen am 21. November 2009 am Weihnachtsmarkt in der Seestatt in Altendorf teil. Sie verkauften selbst gemachte Gegenstände. Der Erlös von rund 2000 Franken wurde der Kinderspitex der Region gespendet.

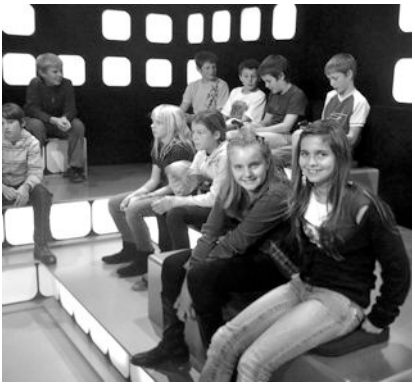
Tubii, die Klassen 6a und 6b im Fernsehen

Anmeldung von SF Tubii

Einmal hatte jemand die Idee bei der Gameshow mitzumachen. Dann hatten wir in der Klasse darüber geredet, warum wir mitmachen wollten. Die ganze Klasse war einverstanden, auch der Lehrer. Wir bekamen dann ein Anmeldeformular und füllten es aus, wir hatten den Grund dass wir den Teamgeist pflegen können. Wir haben eine ganze Pause lang abgemacht wer Kandidat ist und wer Zuschauer. Wir mussten fast ein Jahr warten bis wir ein okay bekamen. Die Kandidaten bekamen dann einen Fragebogen mit Fragen wie z.B. dein Name, dein Lieblingsfilm, Fan von jemandem, Besonderheit. Wir hatten mal ein Wissens-Quiz gespielt, danach haben fast alle gesagt, dass es einfach sei. Wir gewinnen die zehn PSPs locker. Nicht alle konnten gut schlafen vor der Aufzeichnung. Die einen konnten fast nicht mal eine Stunde schlafen, sie waren so aufgeregt. Wenn wir das Casting nicht gut gemacht hätten, wären wir wieder rausgefallen, weil die beim Fernsehen nicht Leute brauchen, die nichts aus dem Mund bekamen, sie brauchen Leute, bei denen etwas aus dem Mund kommt. Mario S., Dominik, 6b

Das Casting

Die Klassen 6b und 6a waren in einem Raum, als Herr Munz vom Schweizer Fernsehsender kam. Er erklärte uns, wie es abläuft, zum Beispiel was wir nicht anziehen dürfen usw. Ganz am Schluss verteilte er uns grüne SF Tubii Schlüsselanhänger. Pro Team durften zwei Kandidaten sein. In diesen Zweierteams gingen wir in den Gruppenraum, wo Herr Munz mit dem Laptop war. Wir waren ein bisschen nervös. Er befragte uns über Besonderheiten, die wir auf ein Blatt geschrieben hatten. Alles, was wir antworteten schrieb er es auf seinem Laptop. Er verwechselte Federball mit Tennis und meinte, dass Leorina an einem Roger Federer Match war, dafür war sie an einem Federball-Match. Es gab fünf Teams und ein Ersatzteam. Wäre eine Person eines Teams krank gewesen, wäre das Team ausgefallen und das Ersatzteam eingesprungen. Er hat geschaut wer gut oder nicht gut sprechen kann. Wer nicht gut sprechen konnte, wäre ausgeschieden, das Ersatzteam wäre eingesprungen. Leorina, Tiziana, 6b



Der grosse Tag

Am Montag dem 12.10.09 nach den Herbstferien war es so weit für den grossen Tag. Um 8.00 Uhr besammelte sich die Klasse 6b am Bahnhof Altendorf. Als wir um 8.50 Uhr ankamen, begrüsste uns Sandra Brazerol (Hostess extern), die den ganzen Tag für unser Wohl zuständig war. Sie führte uns zur Lounge, wo leckere Früchte und Getränke auf uns warteten. Nach ein paar Minuten holte Sandra das erste Team. Sie brachte Mario St. und Alena ins Studio, wo Vanessa (Produktionsleiterin) sie in Empfang nahm. Ihnen wurde alles erklärt, während der Rest der Klasse mit Getränken in der Lounge hockte und alles auf einem riesigen Bildschirm mitverfolgen konnte. Nach etlichen Minuten wurde der Rest der Klasse ins Studio geführt. Vor der Aufnahme wurde jedes Team gepudert, damit sie nicht glänzen im Fernseher. Frisch gepudert und gestylt kamen die Teams ins Studio zurück. Altendorf spielte gegen Basel. Trotz drei Niederlagen wird uns der Tag in Erinnerung bleiben. Die Sieger Mario, Thea und Michael, Selina brachten je einen PSP nach Hause. Alena, Selina, 6b

Die Gameshow

Es gibt 3 Spiele. 1. Die Schnellraterunde: Da kommt ein Buchstabe mit dem man Wörter für die Fragen machen muss. Z.B. der Buchstabe K, dann hat der Moderator eine Frage gestellt, z.B. ¨Es ist sehr fein?¨ Dann musste man drücken und die Antwort sagen. 2. Die Quizwand: Da kommen 16 Felder, nämlich von Action, Stars, Grips und Dies und das jeweils 300, 200, 100 und 50er Feld. Bei Action musste man hören, sehen, zeichnen usw. und dann eine Frage beantworten. Bei Stars fragten sie eine Stars-Frage, bei Grips etwas Schlaues und bei Dies und das etwas für das Allgemeinwissen. Als letztes das Racergame: Wenn man das kann hat man schon gewonnen, denn es gibt 200er-Jackpots, 75er und 50er. Wir durften alle duzen. Z`mittag assen wir im Studio. Es gab Spaghetti mit Tomatensosse. Wir haben fünfmal gespielt. Es war Patrick Hässig`s letzte Sendung. Am Schluss bekamen wir noch Autogrammkarten mit Unterschrift. Von unserer Schule macht später noch eine andere Klasse mit. Michel, Mario M., 6b

Ferienplan

Ferienplan

	Erster Ferientag		Erster Schultag	
Schuljahr 2009/10				
Schulbeginn			**Montag,**	**17.08.09**
Lachner Chilbi	Samstag,	05.09.09	Dienstag,	08.09.09
Herbstferien	**Samstag,**	**26.09.09**	**Montag,**	**12.10.09**
Maria Empfängnis	Dienstag,	08.12.09	Mittwoch,	09.12.09
Weihnachtsferien	**Donnerstag,**	**24.12.09**	**Donnerstag,**	**07.01.10**
1. Fasnachtstag	Samstag,	23.01.10	Dienstag,	26.01.10
Fasnacht	Samstag,	13.02.10	Mittwoch,	17.02.10
Sportferien	**Samstag,**	**27.02.10**	**Montag,**	**15.03.10**
St. Josef	Freitag,	19.03.10	Montag,	22.03.10
Ostern	Freitag,	02.04.10	Dienstag,	06.04.10
Frühlingsferien	**Samstag,**	**01.05.10**	**Montag,**	**17.05.10**
Pfingsten	Samstag,	22.05.10	Dienstag,	25.05.10
Fronleichnam	Donnerstag,	03.06.10	Montag,	07.06.10
Sommerferien	**Samstag,**	**10.07.10**		
Schuljahr 2010/11				
Schulbeginn			**Montag,**	**16.08.10**
Lachner Chilbi	Samstag,	04.09.10	Dienstag,	07.09.10
Herbstferien	**Samstag,**	**02.10.10**	**Montag,**	**18.10.10**
Allerheiligen	Samstag,	30.10.10	Dienstag,	02.11.10
Maria Empfängnis	Mittwoch,	08.12.10	Donnerstag,	09.12.10
Weihnachtsferien	**Freitag,**	**24.12.10**	**Montag,**	**10.01.11**
1. Fasnachtstag*	Samstag,	22.01.11	Dienstag,	25.01.11
Sportferien	**Samstag,**	**26.02.11**	**Montag,**	**14.03.11**
Ostern	Freitag,	22.04.11	Dienstag,	26.04.11
Frühlingsferien	**Samstag,**	**30.04.11**	**Montag,**	**16.05.11**
Auffahrt	Donnerstag,	02.06.11	Montag,	06.06.11
Pfingsten	Samstag,	11.06.11	Dienstag,	14.06.11
Fronleichnam	Donnerstag,	23.06.11	Montag,	27.06.11
Sommerferien	**Samstag,**	**09.07.11**		

* Der 1. Fasnachtstag 2011 ist nur provisorisch aufgeführt, das genaue Datum folgt in der nächsten Ausgabe.

Die **Feriendaten** sind für alle Kinder an der Primarschule und im Kindergarten Altendorf **verbindlich.** Wir bitten die Eltern, die Ferienplanung entsprechend zu organisieren.

Mitteilungen, Daten

Elternkontakte: Die Klassenlehrpersonen informieren zu Beginn des Schuljahres über die gegenseitigen Kontaktmöglichkeiten (Elternabend, Gespräche, Besuchstage, usw.). Es gibt keine fixen Schulbesuchstage oder Sprechstunden.

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek:
- Montag 15.30 - 16.30 Uhr
- Donnerstag 15.30 - 16.30, 19.00 - 20.00 Uhr
- Dienstag 19.00 - 20.00 Uhr
- Mittwoch 11.30 - 12.00 Uhr
- Freitag 15.15 - 16.30 Uhr

Papiersammlungen 5./6. Klassen: Daten: Freitagnachmittag/Samstagvormittag, 5./6. Februar 2010. Beginn: Freitag ab 15.00 Uhr. Der Erlös wird für die Lager in den 5. und 6. Klassen verwendet. Diese Kinder müssen an der Papiersammlung mithelfen. Bitte die Daten reservieren. Die Papiersammlung im Herbst 2010 findet am 22./23. Oktober 2010 statt.

Klassenverlegungen der 4. / 5. und 6. Klassen: Die Schülerinnen und Schüler der 4. und 6. Klassen besuchen ein Sommer- oder Herbstlager. Das Schneesportlager bestreiten die 5. Klassen vom 15. – 20.03.10 in Sedrun. Das Lager beginnt direkt nach den Sportferien, die Hinreise erfolgt am Montagmorgen. Ein genaues Programm wird jeweils allen LagerteilnehmerInnen rechtzeitig abgegeben. Allfällige Fragen können Sie mit der Klassenlehrperson besprechen.

Verkehrsschulung, 24. April 2010: Der Radfahrertest findet für alle 4. und 6. Klassen statt und wird an diesem Samstagvormittag durchgeführt. Die Teilnahme gilt als Unterricht und ist für alle obligatorisch. Für die Teilnehmer ist dafür der Freitagnachmittag vor den Frühlingsferien schulfrei.

Schulsporttag, 12.06.2010 - Verschiebedatum: Samstag, 19.06.2010: Traditionellerweise dauert der Sporttag den ganzen Samstag. Er ist für alle Kinder ab dem grossen Kindergarten obligatorisch. Als Kompensation ist der Freitag nach Fronleichnam, 4. Juni 2010, schulfrei.

Telefonanrufe ins Schulhaus: Wir bitten Sie, nur ins Schulhaus anzurufen, wenn es wirklich nötig ist. Die günstigste Zeit, um Kinder zu entschuldigen, ist zwischen 07.45 – 07.55 Uhr und 13.15 – 13.25 Uhr. Wählen Sie dazu bitte die Nummer des Lehrerzimmers 055 451 75 20 (**nicht die des Sekretariats**). Wenn möglich lassen Sie Kinder durch Klassenkameraden entschuldigen (Handzettel oder mündlich).

Fundecke: Fundgegenstände werden im Schaukasten vor dem Sekretariat im 2. Stock (Uhren, Schlüssel, Schmuck etc.) und im Gang des Eingangs Ost (Kleidungsstücke, Schirme, Rucksäcke usw.) ausgestellt. Nicht abgeholt Gegenstände innert eines halben Jahres werden entsprechend entsorgt oder weitergegeben.

Versicherungen: Die Gemeinde führt keine Unfallversicherung für die Schülerinnen und Schüler. Die private Kranken- und Unfallkasse ist für die Arztkosten zuständig. Für Materialschäden (z.B. beschädigte Brillen) haftet die Haftpflichtversicherung des „schuldigen“ Kindes.

Schwimmkonzept

Eine Arbeitsgruppe aus verschiedenen Lehrpersonen hat ein neues Schwimmkonzept auf die Beine gestellt.
Es war nämlich zuvor bemerkt worden, dass immer mehr Kinder nicht gut schwimmen können, und zwar in allen Altersklassen. Auch war es immer schwieriger geworden, geeignete Wasserzeiten von den Hallenbädern zu bekommen.

Deshalb war man sich einig, dass die Schwimmausbildung in Altendorf angepasst und am bisherigen Konzept etwas verändert werden muss.

Das primäre Ziel des neuen Konzepts besteht darin, dass alle Kinder möglichst früh schwimmen lernen. Diese Vorgabe soll neu folgendermassen erreicht werden:

- Die Kindergärtler, Erst- und Zweitklässler erhalten pro Jahr fünfzehn Schwimmlektionen.
- Sie werden von einer ausgebildeten Fachlehrperson unterrichtet, die den Kindern gezielt Schwimmen beibringt. Der Klassenlehrer hat zusätzlich eine Betreuungsfunktion.
- Von der dritten bis zur sechsten Klasse, gehen die Schüler wieder mit ihren Klassenlehrern ins Hallenbad zum Schwimmen, allerdings sind es dann pro Klasse nur noch vier Lektionen pro Jahr. Dafür werden sie in saisonalen Sportarten wie zum Beispiel Radfahren, Inline Skating, Eislaufen, Skifahren oder Baden im See usw. gefördert.

Rund 90% der Klassenlehrer haben in ihrer Freizeit an drei Kursabenden ihr Brevet 1 erneuert und den „CPR- Kurs“ (Herz-Lungen-Wiederbelebung) besucht, damit sie optimal vorbereitet sind. Freiwillig können sie die Kurse alle zwei Jahre wieder auffrischen.

Unsere zwei Fachlehrpersonen sind Frau J. Locatelli und Frau A. Dietiker. Sie haben sich in verschiedenen Kursen ausbilden lassen und betreuen somit unsere Kindergärtler, Erst- und Zweitklässler optimal. Beide haben sehr viel Spass am Schwimmen und werden sich engagieren, dass unsere „Kleinen“ mit sehr viel Freude grosse Fortschritte machen werden.

An dieser Stelle danken wir den Gemeinden Lachen und Feusisberg, dass sie ihre Hallenbäder zur Verfügung stellen.

Wir erhoffen uns von diesen Änderungen und dem neuen Konzept Fortschritte und Verbesserungen in allen Bereichen des Schwimmunterrichts. Der Einsatz besonders ausgebildeter und motivierter Fachpersonen in den ersten Jahren wird sicherlich zu deutlichen Verbesserungen bei den Schwimmfähigkeiten der Kinder führen.

J. Locatelli gibt in Lachen privat (6 Lektionen in der Woche) Kinderschwimmen. Für weitere Informationen melden Sie sich bei Ihr, sie gibt Ihnen gerne noch genauer Auskunft.

Zufriedenheit der Leistungsempfangenden

Die Schule Altendorf wird regelmässig intern und extern evaluiert. Die interne Evaluation der Schule Altendorf verläuft seit Jahren nach dem für Schulen häufig angewendeten Q2E-Schema und wird von der Steuergruppe geleitet.

Zum Schema gehören 15 Qualitätsbereiche, von denen an der Schule Altendorf jährlich einer überprüft wird. Die Steuergruppe hat darum zum Bereich „Zufriedenheit der Leistungsempfangenden“ im September 2009 Fragebogen an alle Lehrpersonen und Schulräte verteilt und diese anschliessend ausgewertet. Die Befragung der Schüler und Eltern verlief nach dem Stichprobenprinzip. Je drei Schüler und Eltern pro Klasse erhielten einen Fragebogen zur Erfassung ihrer Zufriedenheit. Die Ergebnisse der Befragung werden nun für interne Massnahmen verwendet.

Zusammenfassend lassen sich folgende Schlüsse ziehen:

- Fast alle Befragten sind mit der Schule Altendorf und ihren Angeboten sehr zufrieden. Auch bei den Eltern lässt sich eine grosse Zufriedenheit feststellen. Am kritischsten beim Ausfüllen der Fragebogen waren die Schülerinnen und Schüler.
- Nicht allen befragten Eltern ist klar, wie sie mit der Lehrperson oder der Schulleitung in Kontakt treten können. Die Eltern werden am Elternabend über Kontaktmöglichkeiten informiert.
- Viele Eltern konnten keine Aussage machen zu ihrer Zufriedenheit mit **Unterstützungsangeboten der Schule Altendorf**, weil sie die Angebote nicht nutzen und/oder die Begriffe nicht kennen. Darum werden diese Angebote hier kurz aufgeführt:

☆ **Integrative Förderung (IF):** Schüler/innen mit Schulschwierigkeiten werden von Heilpädagogen begleitet.
☆ **Deutsch als Zweitsprache (DaZ):** Fremdsprachige Schüler/innen werden im Bereich Deutsch von einer Fachlehrperson unterstützt
☆ **Sphinx:** Begabtenförderung durch Fachperson (siehe Seite 6)
☆ **Diskalkulie:** Unterstützung bei einer Rechenschwäche (wird ab August 2010 in die IF integriert)
☆ **Legasthenie:** Unterstützung bei einer Lese-/Rechtschreibschwäche (wird ab August 2010 in die IF integriert)
☆ **Logopädie:** Unterstützung bei Sprachschwierigkeiten (extern)
☆ **Betreute Hausaufgabenzeit:** Schüler/innen haben die Möglichkeit, die HA unter Aufsicht einer Lehrperson zu machen
☆ **Mittagstisch:** Schüler/innen können ihr Mittagessen betreut einnehmen

Vielen Dank allen Befragten für die zahlreichen Rückmeldungen! Sie tragen dazu bei, die Zufriedenheit der Leistungsempfangenden zu erhalten, beziehungsweise weiter steigern zu können.

Steuergruppe: Olivia Ziganek, Peter Kümin, Claudia Fischer, Chantal Frey, Marcel Diethelm

musikschule lachenaltendorf

Musikschule
Lachen-Altendorf
Rathausplatz 1
8853 Lachen

Telefon 055 442 47 47
Fax 055 442 47 48
E-Mail msla@bluewin.ch
Homepage www.msla.ch

Sekretariat Marty Luzia
Öffnungszeiten Montag, Mittwoch und Freitag jeweils 08:00h-11:30h
Musikschulleitung Kölbli Armin, Tel. 055 462 33 45

Tag der offenen Tür
Samstag, 27. März 2010,
Schulhaus Seefeld Lachen
Kaffee und Kuchen
Sonntag, 25. April 2010
MZH Altendorf

Termine für Anmeldung / Abmeldung: 31. Mai bzw. 20. Dezember
Semesterbeginn: 1. August bzw. 1. Februar
Formulare sind auf dem Musikschulsekretariat erhältlich oder via Homepage.

Bitte beachten: Ohne rechtzeitige Kündigung wird das Schulgeld automatisch für ein weiteres Semester fällig! Verspätete Mutationen werden (falls noch möglich) nur nach Bezahlung einer **Umtriebsgebühr von Fr. 70.--** berücksichtigt!

musikschule
lachenaltendorf

Kennen Sie schon unsere 5er- und 10er-Abos für Erwachsene?

Eintritte: Seit August 2009 unterrichten Dario Benigno und Daniela Höller-Herbst Blockflöte sowie Geri Miller Gitarre an unserer Musikschule. Da bei Redaktionsschluss im Sommer die genauen Namen noch nicht feststanden, holen wir dies heute nach.
Dario Benigno ist 1983 geboren und wohnt in Zürich. Nach der Matura und dem Blockflötenstudium in Italien (Palermo), studierte er Blockflöte an der Zürcher Hochschule der Künste und erwarb dort das Lehrdiplom und das Konzertreifediplom.
Daniela Höller-Herbst ist 1979 geboren. Sie studierte Blockflöte am Richard-Strauss-Konservatorium in München und erwarb dort das Lehrdiplom. Sie unterrichtete mehrere Jahre in Deutschland (Region Tegernsee) und verlegte nun ihren Lebensmittelpunkt ins Glarnerland.
Geri Miller ist 1959 geboren und wohnt in Uznach. Neben seiner Unterrichtstätigkeit arbeitet er als freier Musiker.

****

musikschule
lachenaltendorf

Werden Sie Mitglied!

Anmeldung für Mitgliedschaft im Verein **MUSIKSCHULE LACHEN-ALTENDORF**

0 Einzelmitglied (Privatpersonen) Jahresbeitrag: Fr. 30.-

0 Kollektivmitglied (Vereine, Firmen) Jahresbeitrag: Fr. 100.-

Name, Vorname : _____

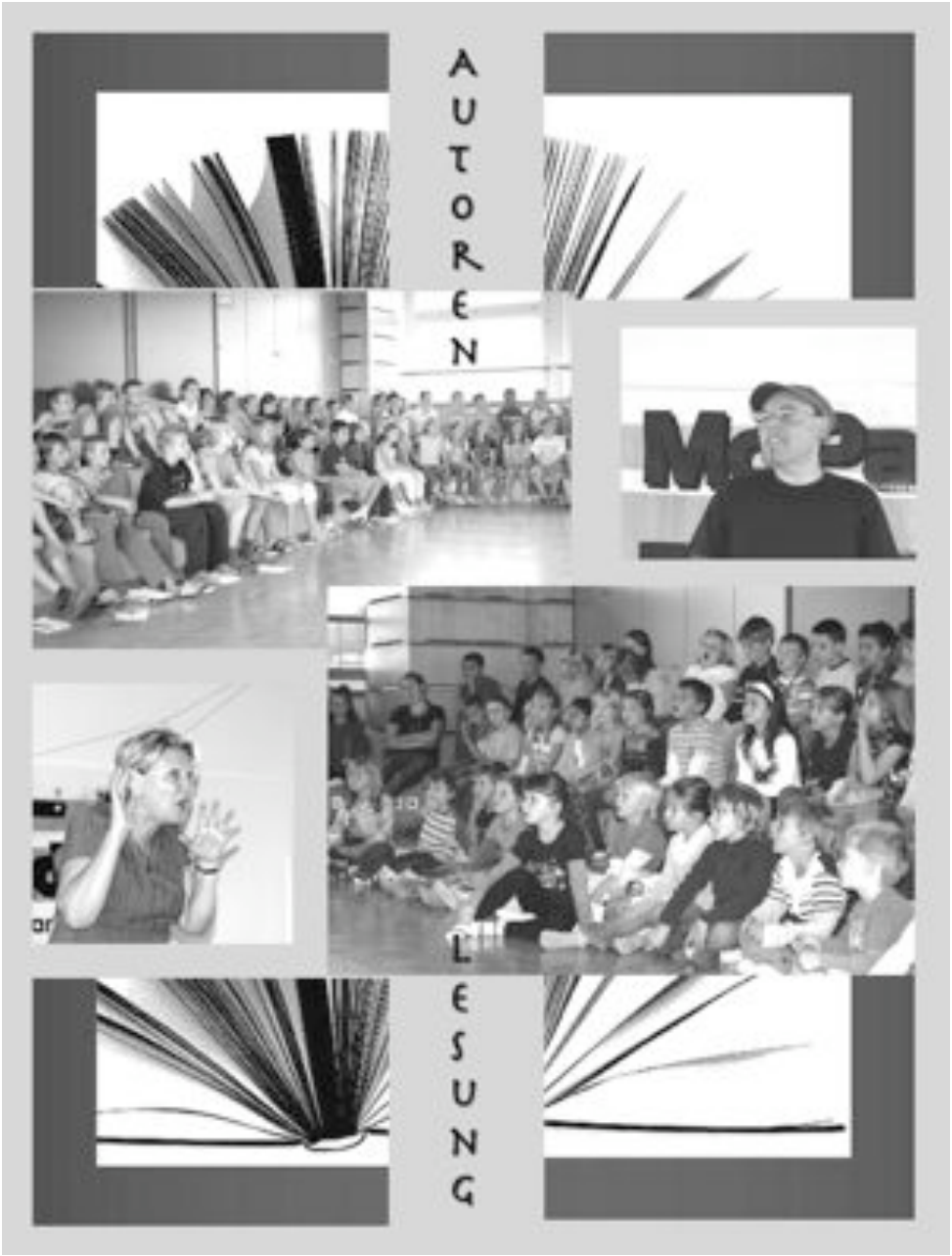
Adresse, PLZ, Ort: _____

Tel, Fax, E-Mail (für Konzerthinweise): _____

Fotos

Autorenlesung, Montag, 14.9.09

Herbstwanderung, Dienstag, 15.9.09


AUTOREN
LESUNG